

codex BalkuSlim

Dünnschicht-Verlegesystem für die Balkon- und Terrassensanierung

Anwendungsbereiche:

Die Verlegeuntergründe müssen druckfest, formstabil, ebenflächig sein und – unter Berücksichtigung der Belagsoberfläche – ein Mindestgefälle von 2 % aufweisen. Als Grundierungen/Haftbrücken sind die jeweiligen Produkte entsprechend der codex Produktübersicht einzusetzen. Notwendige Ausgleichsschichten bzw. entsprechende Gefälle sind auf dem tragenden Untergrund, vor dem Aufbringen der Abdichtung, auszuführen. Die Wandanschlüsse sind vorzugsweise so vorzubereiten, dass der Fliesensockel nach der Verlegung wandbündig abschließt. Dies kann z.B. durch Aufsägen und Abschlagen des Putzes in Sockelhöhe erreicht werden. Im codex BalkuSlim System können Beläge aus frostbeständigen Steinzeug- oder Feinsteinzeugfliesen bis 100 x 100 x 1 cm bzw. Naturwersteinbeläge mit mind. 2 cm Dicke und mind. 30 cm Kantenlänge verlegt werden.

- 1 An den freien Belagsenden sind geeignete Dünnbett-Abschlussprofile (passend zur Dicke der Fliese) nach Herstellerangaben anzubringen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Klebeflächen auf den Abschlussprofilen sauber bleiben.



- 2 Die UZIN RR 185 Abdichtungsbahn/Stabilisierungsunterlage zuschneiden (z.B. mit einem Bodenlegermesser) und mit der glatten Seite nach oben lose auslegen. Zu den Abschlussprofilen, an den Stößen sowie an aufgehenden Teilen (Wände, Türen usw.) ist eine Abstandsfuge von mindestens 3 mm zu berücksichtigen. Die Stöße verlaufen immer in Richtung der Wasser abführenden Seite.



- 3 Vor dem Ankleben des selbstklebenden Dichtbandes sind die Klebestellen auf Verschmutzungen zu prüfen und nachzureinigen, z. B. mit UZIN VE 124.



- 4 Am aufgehenden Wandanschluss wird das codex BST 150 in die Ecke, je zur Hälfte auf die Abdichtungsbahn und die Wand geklebt. Durch das Anbringen von einem weiteren Streifen codex BST 150 an der Wand erreichen Sie die notwendige Höhe von 15 cm über der wasserführenden Schicht.



- 5 Die Stoßfugen und der Anschluss zum Abschlussprofil werden mit dem selbstklebenden Abdichtungsband codex BST 150 (150 mm breit) abgeklebt. Die Ableitöffnungen im Abschlussprofil müssen frei bleiben.



- 6 Nach dem Einbau der Abdichtung kann ohne Wartezeit mit der Fliesenverlegung begonnen werden, welche direkt auf der Abdichtungsbahn UZIN RR 185 erfolgt. Die Verlegung der Fliesen erfolgt mit 2-K PUR-Klebstoff codex Fliesopur. Vorzugsweise wird mit der Verlegung am Abschlussprofil begonnen. Das Werkzeug und eventuell verschmutzte Keramik kann in frischem Zustand mit UZIN VE 124 gereinigt werden, im erhärteten Zustand ist codex Fliesopur nur noch mechanisch entfernbar.



- 7 Nach ca. 12 Stunden ist der Belag begehbar und kann mit codex X-Fusion verfugt werden. Dehn-, Anschluss- und Bewegungsfugen werden mit der Dichtmasse codex SG 10 geschlossen.



Wichtige Hinweise:

Die Verlegung der Fliesen- und Naturwerksteinbeläge ist vorzugsweise mit „Kreuzfuge“ auszuführen. Die Flächengröße sollte 25 m² nicht überschreiten und ein Seitenverhältnis von maximal 1:2 haben. Alle 3 m sind Dehnfugen in geeigneter Dimension anzuordnen.

Bei der Verlegung und verfugung muss der Untergrund trocken sein. Besteht die Gefahr von Tauwasserbildung dürfen die Arbeiten nicht durchgeführt werden.

Bei der Verarbeitung sind die Produktdatenblätter der eingesetzten codex Produkte zu beachten. Ergänzend zu dieser Beschreibung sind insbesondere das ZDB-Merkblatt „Belagskonstruktionen mit Fliesen und Platten außerhalb von Gebäuden“, die „Flachdachrichtlinien“, die DIN 18 195 und alle sonstigen, hier zutreffenden Normen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.